



Willkommen in der Kinderkrippe Schiebenkamp

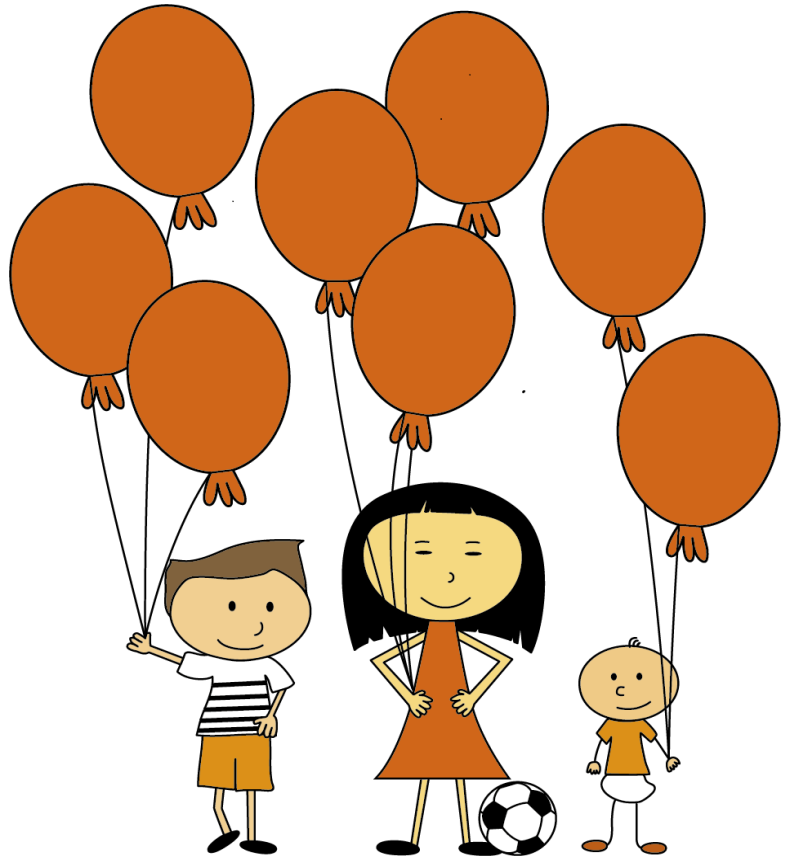
Schön, dass ihr da seid!

Liebe Eltern,

euer Kind kommt bald zu uns in die KiB e.V. Kinderkrippe Schiebenkamp. Wir freuen uns, dass ihr euch für uns entschieden habt.

Für euer Kind und euch beginnt eine aufregende Zeit, in der viele neue Erfahrungen gemacht werden, in der neue Menschen kennengelernt werden und auch ein neuer Ort zum Familienalltag dazu kommt.

Und auch für euch persönlich als Elternteil wird es vielleicht eine neue Erfahrung sein, sich für eine Weile von eurem Kind zu trennen. Wir als pädagogische Fachkräfte freuen uns immer auf jedes neue Kind und jede neue Familie. Wir das sind Alina, Nikita, Martha und ich (Anne Marie).



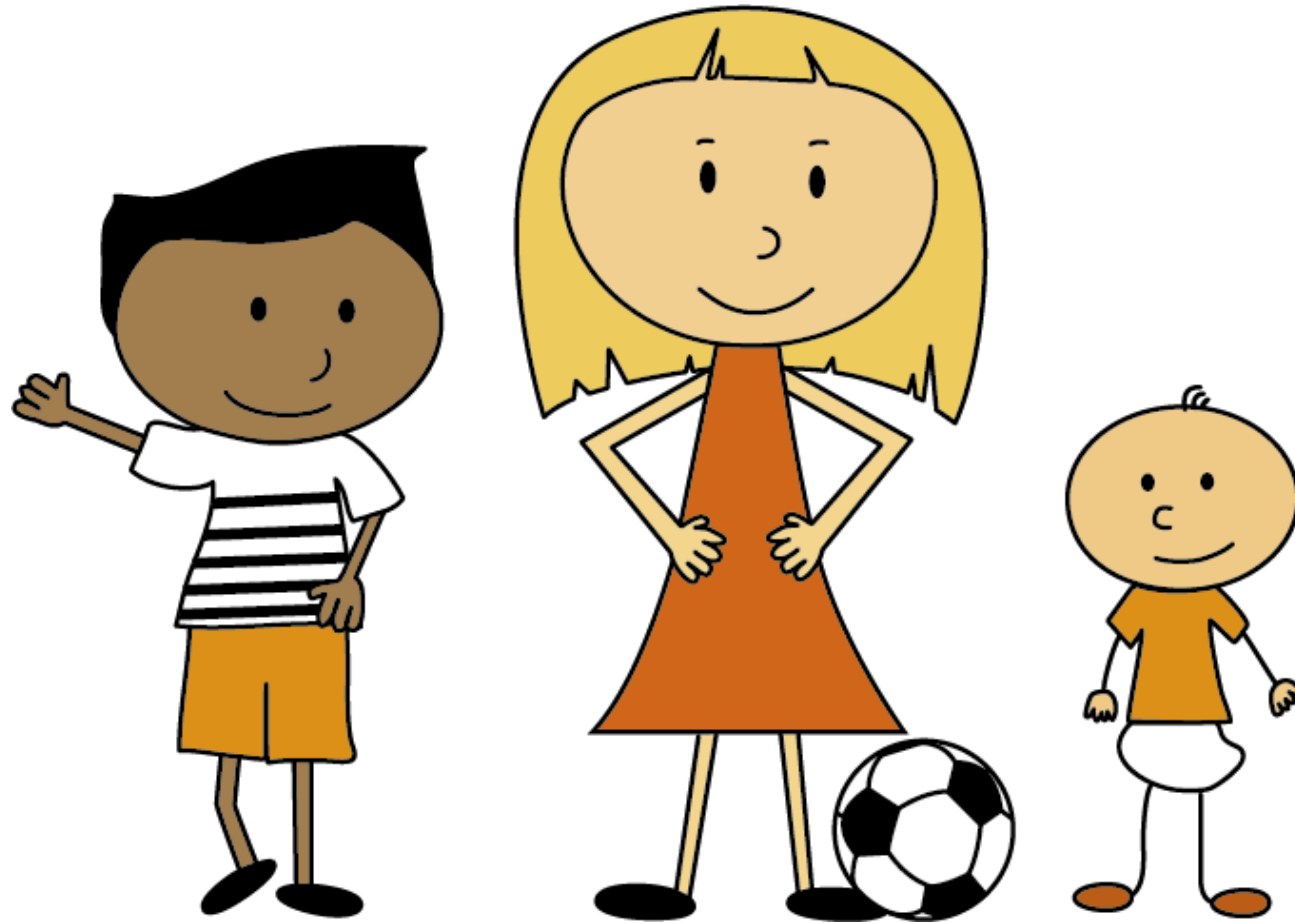
Damit der Start gut gelingt, laden wir euch als Eltern ein, euer Kind die ersten beiden Wochen zu begleiten. Eure Begleitung ist für euer Kind eine große Hilfe. Es kann sich langsam in der ungewohnten Umgebung eingewöhnen und Vertrauen zu der zuständigen Fachkraft aufbauen.

Es gibt eurem Kind Sicherheit, wenn es euch als Bezugsperson in der unmittelbaren Nähe weiß.

Und für uns ist es hilfreich, von euch zu lernen, wie ihr mit eurem Kind umgeht, was euer Kind kennt und was es gerne spielt oder auch isst.

Wir nutzen in der Anrede das „Du“, dass wir auch während der gesamten Krippenzeit bei uns nutzen. Wem dies unangenehm ist, wird von uns gesiezt.

Unser Eingewöhnungsmodell sieht wie folgt aus.



Ankommen in der Kinderkrippe Schiebenkamp

Eingewöhnung angelehnt an das Münchener Eingewöhnungsmodell

Liebe Familien,

der Übergang von der Familie in die Krippe ist für euch alle ein bedeutender Entwicklungsschritt. Damit dieser gut gelingt und sensibel gestaltet wird, orientieren wir uns an dem Münchener Eingewöhnungsmodell. Dieses basiert auf entwicklungspsychologischen Erkenntnissen und stellt die individuellen Bedürfnisse eures Kindes sowie den Beziehungsaufbau in den Mittelpunkt.

Doch was genau ist unter „Eingewöhnung“ zu verstehen?

Unter „Eingewöhnung“ verstehen wir den behutsamen Übergang von euch als Familie zu uns in die Kinderkrippe. In diesem Übergang nehmen wir uns Zeit, sodass euer Kind und auch ihr die Krippe kennenlernen könnt – ihr lernt die Räumlichkeiten kennen, unsere Abläufe und unser pädagogisches Verständnis. Wir pädagogischen Fachkräfte nehmen uns Zeit, euch und euer Kind kennenzulernen und Beziehung sowie Vertrauen aufzubauen, sodass eine Erziehungs- und Bildungspartnerschaft entstehen kann.

Das Ziel dieses Prozesses ist, dass sowohl das Kind als auch die Familie die Sicherheit erlangt, sich voneinander zu lösen und wir die Bildung und Betreuung des Kindes auf vertrauensvoller Basis übernehmen können.

Das Münchener Eingewöhnungsmodell:

- Die Eingewöhnung ist ein wichtiger Schritt für die Familie.
- Wir arbeiten nach dem Münchener Eingewöhnungsmodell.

- „Eingewöhnung“ ist der erste Übergang von der Familie in die Krippe.
- Eine Eingewöhnung braucht Zeit zum Kennenlernen.
- Ziel ist die sichere Ablösung von Eltern und Kindern und Vertrauen zwischen Familien und pädagogischen Fachkräften.



Phase 1 – Vorbereitung

Bereits vor dem ersten Krippentag beginnt die Eingewöhnung. Gewöhnlich habt ihr unsere Krippe im Vorfeld bereits besucht, uns z. B. beim Tag der offenen Tür kennengelernt, euer Kind angemeldet und ein Termin zum Vertragsabschluss wahrgenommen.

Vor Beginn der Eingewöhnung laden wir alle neuen Familien zu einem Kennenlernnachmittag ein, an dem wir gemeinsam über die bevorstehenden Eingewöhnungen sprechen und Raum zum Austausch bieten.

Darüber hinaus vereinbaren wir einen Termin für ein Vorgespräch. Im Vorgespräch geht es um den intensiven Austausch zwischen Eltern und dem/der Bezugserzieher:in über die Biografie und Bedürfnisse des Kindes. Den entsprechenden Gesprächsbogen findet ihr in der vorliegenden Begrüßungsmappe.

Phase 2 – Kennenlernen

Der erste Krippentag ist für gewöhnlich mit viel Aufregung verbunden.

Das ist vollkommen nachvollziehbar.

Es ist uns wichtig, dass ihr möglichst entspannt in der Krippe ankommt.

- Vor der Eingewöhnung finden schon verschiedene Termine statt.

- Wir laden alle neuen Familien zu einem Kennenlernnachmittag ein.

- Bei einem Vorgespräch tauschen wir uns über euer Kind aus.



- Der erste Krippentag startet in eurem Tempo.
- Für 1,5 Stunden pro Tag begleitet ihr euer Kind im Krippenalltag.
- Ihr begleitet euer Kind beim Spielen, Essen, Wickeln, etc.

Aus diesem Grund vereinbaren wir keine feste Ankunftszeit und bitten euch, dass ihr euch zunächst an eure gewohnten Abläufe haltet.

Wenn ihr dann in der Krippe angekommen seid, begleitet ihr euer Kind in der ersten Woche täglich für ca. 1,5 Stunden im Krippentag. Das bedeutet, dass ihr gemeinsam am Morgenkreis, Mahlzeiten, etc. teilnehmt. Ihr entdeckt zusammen die verschiedenen Funktionsbereiche und das Spielmaterial und habt die Möglichkeit das pädagogische Team und die Kinder durch Beobachtungen und erste Kontakte kennenzulernen.

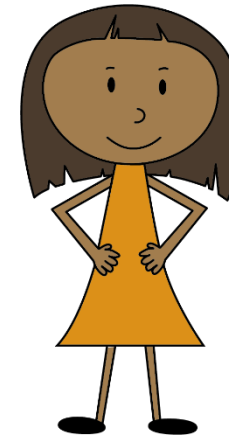
Phase 3 – Sicherheit

In der zweiten Woche der Eingewöhnung bekommt ihr einen festen Platz im Gruppenraum. Gut sichtbar im Raum steht für euch dann ein blauer Stuhl bereit. Nun zieht ihr euch aktiv aus der Begleitung eures Kindes zurück und der/die Bezugserzieher:in übernimmt zunehmend die pädagogischen und pflegerischen Anteile. So gestaltet er/sie die Umgebung mit für euer Kind ansprechendem Spielmaterial, macht Spielangebote und begleitet bei der Exploration.

Ihr bildet den sicheren Ort für euer Kind, zu dem es zurückkommen kann, wenn es dies benötigt.

Für diese Zeit legen wir euch Fachliteratur bereit, sodass ihr euch selbst beschäftigen könnt. Bringt euch auch gern selbst Bücher oder

- Ihr lernt die Krippe und das pädagogische Personal kennen.



- In der zweiten Woche bekommt ihr einen festen Sitzplatz – den blauen Stuhl – und bildet den „sicheren Ort“.
- Der/die Bezugserzieher:in übernimmt schrittweise die Begleitung eures Kindes.
- Bringt euch etwas als Beschäftigung mit.
 - Verzichtet dabei bitte auf Handys, Laptops, etc.
- Stellt Fragen, wenn ihr etwas wissen möchtet.

ähnliches für diese Zeit mit. Wir bitten euch darum auf die Nutzung von Handys und Laptops zu verzichten.

Sollten Fragen entstehen ist es wichtig, diese zeitnah mit dem/der Bezugserzieher:in zu besprechen. Das Vertrauensverhältnis zwischen Familie und pädagogischen Fachkräften ist maßgeblich für den Erfolg der Eingewöhnung.

Phase 4 – Vertrauen

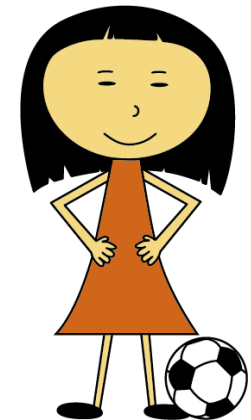
Sobald euer Kind Vertrauen zum/zur Bezugserzieher:in gefasst hat und ein gewisses Maß an Sicherheit innerhalb der Krippe zeigt besprechen wir den Zeitpunkt der ersten Trennung.

Dies ist ein großer Schritt und oftmals mit starken Gefühlen sowohl von Kind als auch Eltern verbunden. Eure Aufgabe als Eltern ist es nun, eine Ablösung zuzulassen und Unsicherheiten ggf. anzusprechen, sodass diese gelöst werden können. Die erste Trennung findet für einen kurzen Zeitraum von 10 bis 30 Minuten statt und wird im Anschluss gemeinsam mit der Bezugsperson reflektiert.

Euer Kind erlebt nun, dass es auch in eurer Abwesenheit einfühlsam von uns begleitet wird. Alle Gefühle finden hier ihren Raum und werden aufmerksam sowie einfühlsam von uns aufgefangen. In den folgenden Tagen wird der Zeitraum individuell an das Befinden des Kindes angepasst (z.B. auf 30-60min., etc. verlängert).



- Die erste Trennung ist ein großer Schritt.
- Eure Aufgabe ist es, die Ablösung zuzulassen – geht mit uns ins Gespräch, wenn es euch schwerfällt.
- Die erste Trennung dauert zwischen 10 und 30 Minuten.
- Wir begleiten euer Kind einfühlsam – alle Gefühle sind erlaubt.
- Die Zeit der folgenden Trennungen wird individuell besprochen.



Phase 5 - Reflexion

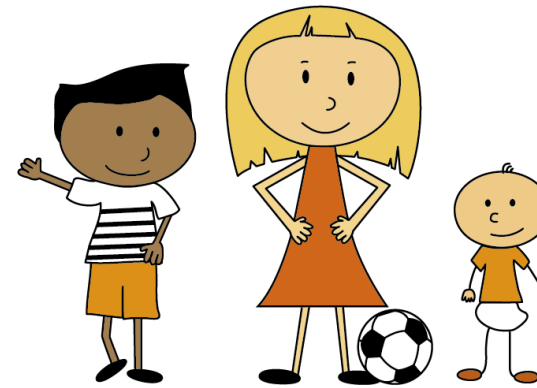
Während des gesamten Prozesses stehen wir im regelmäßigen Austausch miteinander. Gemeinsam reflektieren wir die aktuelle Situation und passen die nächsten Schritte individuell an. In sogenannten Tür- und Angelgesprächen tauschen wir die wichtigsten Informationen über das Wohlbefinden des Kindes aus. Hat es in der Nacht evtl. schlechter geschlafen? Ist familiär etwas passiert, das den Tag des Kindes beeinflussen könnte?

Darüber hinaus geben wir euch Informationen über den Krippentag. Was hat euer Kind erlebt? Was war pflegerisch wichtig (Essen, Wickeln, Schlafen, etc.)? Was hat das Kind heute gelernt?

Intensivere Themen (die Entwicklung des Kindes, Themen wie Autonomie, etc.) werden in Elterngesprächen thematisiert.

Auf diesen Seiten findet ihr allgemeingültige Informationen zur Eingewöhnung. Aufgrund der hohen Individualität von Eingewöhnungen ist es uns ein wichtiges Anliegen, dass ihr uns ansprecht sobald Fragen oder Unsicherheiten entstehen. Für Fragen zum Vertrag oder Finanzen wendet euch gerne an unsere Leitung Anne Marie Meyer. Für alle Themen die während der Eingewöhnung wichtig sind wendet euch bitte an die pädagogische Fachkraft, die die Eingewöhnung begleitet. Seid euch sicher, dass wichtige Informationen im Team geteilt werden,

- Ein regelmäßiger Austausch ist uns wichtig.
- Wir besprechen die aktuelle Situation und besprechen die nächsten Schritte.
- In Tür- und Angelgesprächen werden wichtige Informationen über das Wohlbefinden des Kindes ausgetauscht.



- Jede Eingewöhnung ist individuell – sprecht uns an, sobald Fragen oder Unsicherheiten entstehen.
 - Vertrag/Finanzen → Anne Marie (Leitung)
 - Eingewöhnung → Bezugserzieher:in
 - Später → alle pädagogischen Fachkräfte sind eure Ansprechpartner:innen

sodass jede Fachkraft ein ganzheitliches Bild eures Kindes erhalten kann. Nach der Eingewöhnung sind alle pädagogischen Fachkräfte gleichermaßen eure Ansprechpartner:innen.

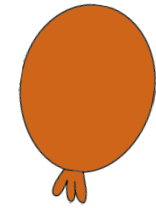
Ein gelungener Start braucht Zeit. Jede Eingewöhnung verläuft individuell. Bitte vergleicht die unterschiedlichen Eingewöhnungen nicht miteinander. In der Regel sollten mehrere Wochen für eine Eingewöhnung eingeplant werden. Es ist daher wichtig, dass ihr im Vorfeld entsprechend Urlaub einreicht, den ersten Arbeitstag terminiert, Betreuung für Geschwisterkinder gewährleistet ist, etc.

In der Zeit der Eingewöhnung bekommt ihr den größtmöglichen Einblick in unseren Krippenalltag. Nutzt die Eingewöhnung, um euch ein Bild von unserer Krippe zu machen. Lernt uns und unser Bild vom Kind kennen, erlebt unseren Tagesablauf, stellt Fragen und werdet Teil der Kinderkrippe Schiebenkamp.

Eine vertrauensvolle Eingewöhnung gelingt am besten durch unsere enge Zusammenarbeit. Gemeinsam schaffen wir für euer Kind einen sicheren Start in den Krippenalltag.

Vielen Dank für euer Vertrauen!

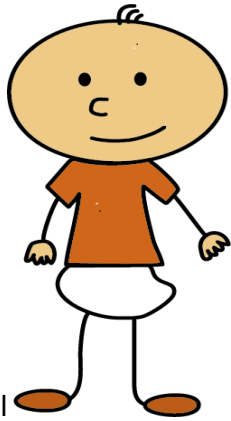
Das Team der Kinderkrippe Schiebenkamp



- Eine Eingewöhnung braucht Zeit.
- Jede Eingewöhnung verläuft unterschiedlich.
- Sprecht im Vorfeld ggf. mit Arbeitgeber:innen, sorgt für die Betreuung von Geschwisterkindern, etc.

- Nutzt die Zeit um uns Kennenzulernen - so viel Einblick bekommt ihr nach der Eingewöhnung nicht mehr.

- Vertrauen und eine enge Zusammenarbeit sind wichtig für einen sicheren Krippenstart.



I Hallo lieber, liebe.....,

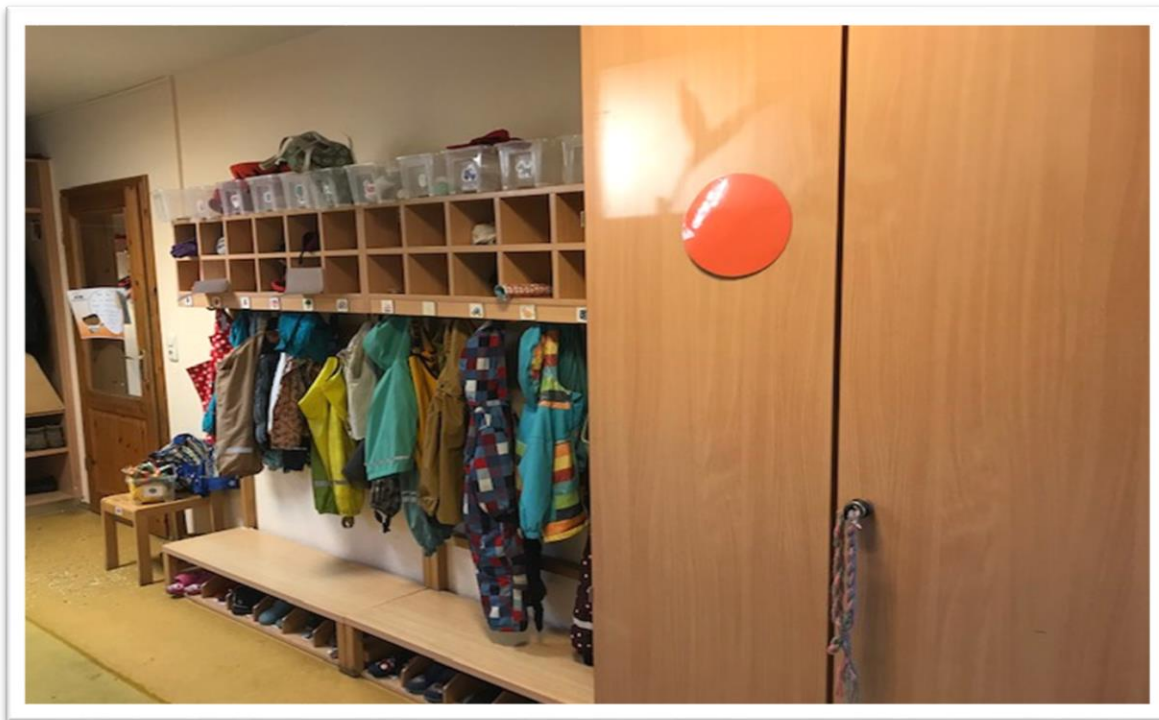
schon bald bist du ein Krippenkind und kommst zu uns in die Kinderkrippe.

Vielleicht bist du schon vorher ein paar Mal mit Mamma oder Papa zu uns spazieren gegangen.

Falls nicht; so sieht unser Haus aus:



Als allererstes kommst du in die Garderobe, die sieht so aus:



Dort begrüßt dich dann Alina oder Nikita oder Martha. Und du kannst dir 1 Zeichen aussuchen, dass überall dort ist, wo deine Sachen sind. (in der Garderobe, am Stiefelregal, am Kissenregal, im Wickelraum und in der Küche an deinen mitgebrachten Essensachen) .

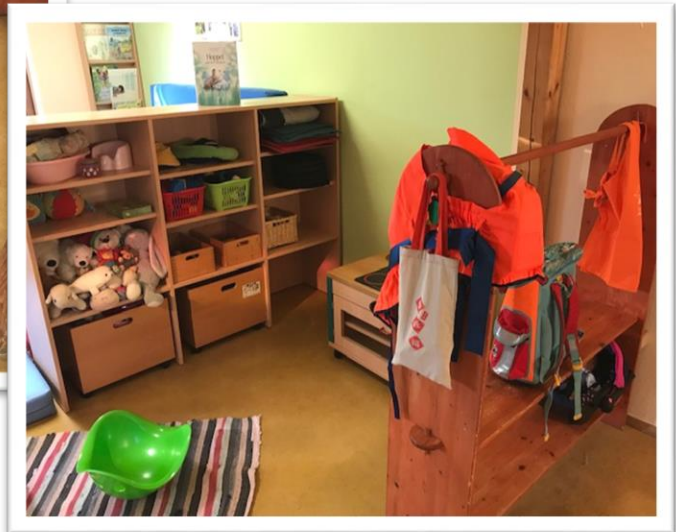


Ich bin gespannt, welches Zeichen du dir aussuchst.

Sobald du dir ein Zeichen ausgesucht hast, können wir auch schon dein Fach in der Garderobe einräumen (Regensachen, Wechselsachen).

Jetzt geht es auch schon in den Gruppenraum, wo es so viel zu entdecken gibt;

Die Puppenecke:



Der Esstisch:



Die Lesecke



Der Basteltisch:



Oder der Bauteppich:



Ich bin gespannt. Wo du zuerst hingehen wirst.

Vielleicht siehst du auch schon, wo unsere Fahrzeuge sind ?

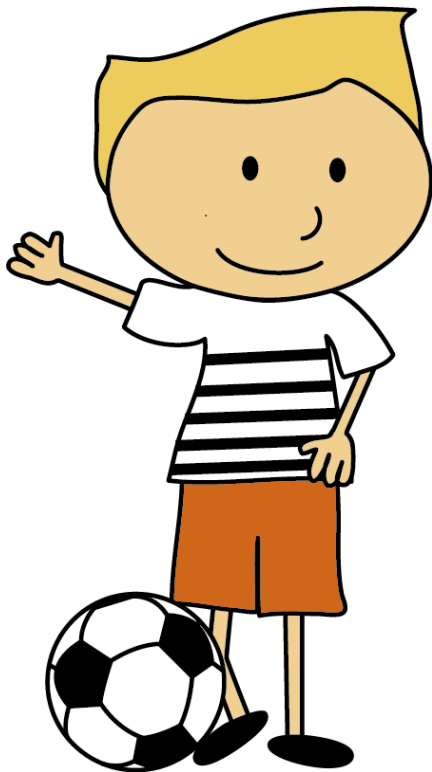


Und auch, wo das Tschüß Sage Fenster ist :



Bis Bald! Wir freuen uns auf dich !

Anne Marie , Alina, Nikita und Martha



Unsere Öffnungszeiten

Die sog. Kernöffnungszeiten sind von 08:00 bis 14:00 Uhr.

Es können jeweils der Frühdienst ab 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr und / oder der Spätdienst dazu gebucht werden. Die Betreuungszeiten können beim Vertragsabschluss besprochen werden. Falls sich im Laufe des Kita Jahres die Bedarfe verändern, kann auch das im Betreuungsvertrag berücksichtigt werden.

Die Kindergruppe

Setzt sich zusammen aus 12 Kindern im Alter ab 1 Jahr bis zu ihrem Wechsel in den Kindergarten. Wir im pädagogischen Fachteam sind zu viert, in der Kernarbeitszeit sind wir zu dritt. Mittags werden wir zusätzlich von einer Hauswirtschaftskraft unterstützt, die das vegetarische Essen für die Kinder ansprechend auf den Tisch bringt. Bei Abwesenheit der pädagogischen Fachkräfte durch Urlaub, Fortbildung oder Krankheit werden wir von pädagogischen Vertretungskräften unterstützt, die häufig über eine Ausschreibung im studentischen Portal der Uni Oldenburg zu uns kommen und uns gerne unterstützen.

Wir hatten über den gesamten Zeitraum (mit Ausnahme der Pandemie) keinen Tag aufgrund von Personalmangel geschlossen!!!

Tagesablauf:

07:00 – 08:00 Uhr: Frühdienst für die Kinder, deren Eltern einen Frühdienst – Platz (laut Betreuungsvertrag) haben .

08:00 – 09:00 Uhr: Ankunftszeit aller anderen Kinder (natürlich können auch die Kinder, die einen Frühdienstplatz haben in dieser Zeit gebracht werden). Alle Kinder und Eltern werden von uns bei ihrer Ankunft begrüßt, wir erfragen ob es besondere Vorkommnisse gab und begleiten das Kind bei seiner Verabschiedung von seinen Eltern. Freispiel bis zum Morgenkreis.



09:15 Uhr: Unser Morgenkreis beginnt. Alle Kinder holen sich „ihr Kissen“ aus dem Kissenregal, um sich dann einen schönen Platz im Morgenkreis, der auf dem Bauteppich sattfindet, auszusuchen. Alle Kinderkissen sind mit dem jeweiligen Symbol des Kindes, dass sich auch in der Garderobe und im Wickelraum wiederfinden lässt, bemalt. Wenn alle Kinder ihren Platz gefunden haben, beginnt der Morgenkreis mit der Begrüßung aller Anwesenden. Im Morgenkreis werden Lieder, Fingerspiele, Reime, Bewegungslieder oder -spiele, Geschichten erzählt, gesungen oder gespielt. Der Morgenkreis endet mit dem Gang zum Waschbecken, wo sich alle Kinder vor dem Frühstück die Hände waschen.

ca. 09:30 Uhr: Gemeinsames vegetarisches Frühstück, das von uns am Morgen vorbereitet wird.

10:00 Uhr: Wickeln bzw. zur Toilette / zum Töpfchen gehen nach Bedarf, Freispiel draußen. Während dieser Zeit finden auch die sog. Bildungsangebote oder Ausflüge statt. Des Weiteren besteht zu dieser Zeit die zweite Ankommensmöglichkeit.

12:00 Uhr: Mittagessen, das uns von der Firma „Ratatouille“ täglich frisch geliefert wird und vegetarisch ist. Die Berücksichtigung von Essenswünschen bei Nahrungsmittelunverträglichkeiten oder aus religiösen Gründen ist möglich

12:30 Uhr: Die Kinder werden individuell in den Schlaf begleitet. Wir halten abwechselnd Schlafwache.

bis 14:00 Uhr: Abholzeit der Vormittagskinder.

Wer sein Kind vor der sog. „Teepause“ abholen möchte, kann dies in der Zeit vor 14:45 Uhr tun.

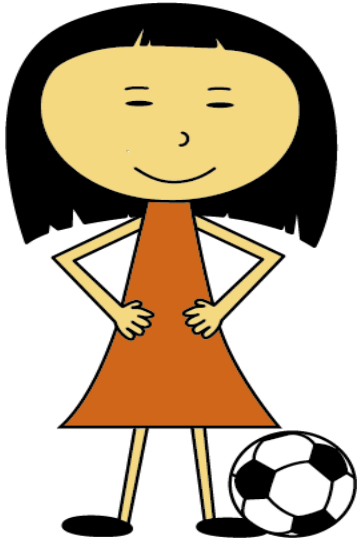
14:45 bis 15:00 Uhr: Teepause

ab 15:00 Uhr: Freispiel drinnen oder draußen

bis 16:00 Uhr: Abholzeit - das bedeutet, dass um 16:00 Uhr alle (und das schließt alle

Mitarbeiter:innen ein) draußen sind. Der einzige, der nach 16:00 Uhr die Räumlichkeiten betritt, ist unsere Hauswirtschaftskraft.

Ein wunderbarer Tag in der Kindergruppe Schiebenkamp geht zu Ende!



Unsere Öffnungszeiten

Die sog. Kernöffnungszeiten sind von 08:00 Uhr bis 14:00 Uhr
Es kann jeweils ein Frühdienst ab 07:00 Uhr bis 08:00 Uhr
und / oder ein Spätdienst ab 14:00 bis 16:00 Uhr dazu gebucht
werden.

Die Gruppenzusammensetzung:

Bei uns werden 12 Kinder im Alter von 1 - 3 Jahren von 4 pädagogischen Fachkräften betreut. In der Kernarbeitszeit (von 09:00 - 12:00 Uhr) sind 3 Fachkräfte gleichzeitig vor Ort.

Mittags werden wir von einer Hauswirtschaftskraft unterstützt.

Bei Urlaubs-, Fortbildungsveranstaltungen- und krankheitsbedingter Abwesenheit von Kolleginnen werden wir von festen pädagogischen Aushilfen (Student:innen der Uni Oldenburg) unterstützt.

Bringen und Abholen der Kinder:

Sobald die Eingewöhnung abgeschlossen ist, legen wir großen Wert auf einen verbindlichen Tagesablauf, da es euren Kindern hilft den Tag zu strukturieren („Mama und / oder Papa holen dich nach dem Mittagessen,... ab“).

Eure Kinder sollten bis 09:10 Uhr bei uns ein, da wir dann pünktlich um 09:10 Uhr mit unserem Morgenkreis beginnen.

Wer dies nicht schafft kann dann wieder um 10:00 Uhr zu uns kommen.

Da wir ein sog. „Singender Kindergarten“ sind, legen wir großen Wert auf einen anregungsreichen, sprachmotivierenden und störungsfreien Morgenkreis, in dem sich jedes Kind gut konzentrieren kann.

Das Mittagessen ist für 12:00 Uhr eingeplant, jedoch essen wir in der Eingewöhnungszeit bereits um 11:30 Uhr, da die jüngeren Kinder bereits um diese Zeit müde werden. Wird euer Kind vor dem Mittagessen abgeholt, besteht die Möglichkeit das Essen mit nach Hause zu nehmen.

Es gibt für die 14:00 Uhr Kinder keine feste Abholzeit, das heißt die Kinder können in dieser Zeit zu jedem Zeitpunkt von euch abgeholt werden.

Die Kinder, die im Spätdienst bei uns sind, können vor oder nach der sog. „Teepause“ abgeholt werden. Diese sog. „Teepause“ findet um 14:45 (in der Eingewöhnungszeit um 14:30 Uhr) statt. Neben der Stärkung der Gruppenzugehörigkeit dient sie auch dazu, dass

eure Kinder noch eine Kleinigkeit essen und / oder trinken können (s.Tagesablauf).

Wenn eure Kinder von für uns fremde Personen abgeholt werden sollen, müssen wir am Morgen darüber in Kenntnis gesetzt werden (schriftlich oder mündlich)! Und diese für uns fremden Menschen müssen sich uns gegenüber einmalig ausweisen. Sollte dies nicht erfolgen, können wir eure Kinder nicht mitgeben!

Bekleidung:

Wir gehen bei fast jedem Wetter nach draußen!

Das geht am allerbesten, wenn alle Kinder wettergerecht gekleidet sind! Des Weiteren ist es für uns sehr hilfreich, wenn alle Kleidungsstücke mit dem Namen des Kindes gekennzeichnet sind.

An sonnigen Tagen ist es gut, wenn die Kinder bereits eingecremt sind und / oder eine Sonnencreme im Fach des Kindes bereit liegt (aufgrund der zunehmenden Allergien stellen wir keine gemeinsame Sonnencreme zur Verfügung!). Neben der Sonnencreme benötigen wir auch einen Sonnenhut! (Elternbrief Sonnenschutz)

In unseren Innenräumen können die Kinder (bei warmer Witterung) barfuß laufen oder Hausschuhe/ Stopper Socken anziehen. Da viele Kinder zumindest zu Beginn ihrer Krippenzeit krabbelnd unterwegs sind, bitten wir die Erwachsene die Straßenschuhe im Eingangsbereich auszuziehen (dann bleibt auch der Straßenschmutz in der Garderobe).

Es kann passieren, dass wir Anzihsachen eurer Kinder nicht zu ordnen können. Dafür haben wir einen Tisch in der Garderobe als sog. „Fundgrube“ deklariert und bitten euch Vermisstes dort an euch zu nehmen.

In unserem pädagogischen Alltag führen wir zahlreiche kreative Angebote durch. Daher sollte die Kleidung der Kinder auch „schmutzig“ werden dürfen (Farbkleckse, Backteig, Kleister, Knete, etc...). Und eine ausreichende Menge an Wechselkleidung lässt manchen Fleck wieder „verschwinden“.



Mahlzeiten:

Eure Kinder können jederzeit bei uns Essen!!

Da wir davon ausgehen, dass jedes Kind mit seinem eigenem Essensrhythmus zu uns kommt, haben wir im Team entschieden, dass alle Kinder jederzeit bei uns essen und trinken können. Kinder fühlen sich unseres Erachtens wohl, wenn ihre dringendsten Bedürfnisse gestillt werden. Diese kleinen Zwischenmahlzeiten können aus Knäckebrot, Zwieback, oder Obst bestehen.

Darüber hinaus haben wir in unserem Tagesablauf 3 Mahlzeiten verankert:

Das Frühstück um 09 :30 Uhr. Unser vegetarisches Frühstück bereiten wir an jedem Morgen selbst vor. Wir bieten den Kindern Brot aus dem Bioladen, Zwieback, Knäckebrot, Müsli, verschiedene Aufstriche, Butter und / oder Margarine an. Dazu gibt es manchmal noch Obst. Auf Nahrungsmittelunverträglichkeiten wird natürlich Rücksicht genommen. Dazu können die Kinder Wasser trinken, im Winter auch manchmal stark verdünnten Kräutertee. Milch gibt es als Getränk immer erst, wenn 1 Glas Wasser getrunken wurde.

Das vegetarische Mittagessen um 12:00 Uhr (11:30 Uhr in der Eingewöhnungszeit) wird von „Ratatouille“ täglich geliefert. Ratatouille ist ein Oldenburger Essensanbieter (insbesondere für Kinderessen) und verwendet für die Zubereitung überwiegend Produkte aus regionalem und biologischem Anbau. Das Mittagessen wird warm geliefert und bis zur tatsächlichen Mahlzeit auch warmgehalten (wir messen täglich die Essenstemperatur und protokollieren diese). Das täglich mitgelieferte Obst oder Gemüse wird frisch am Tisch geschnitten. Auf einen Nachtisch in Form von Joghurt oder Pudding verzichten wir größtenteils. Rücksicht genommen wird bei jeder Mahlzeit auf Nahrungsmittelallergien und –Unverträglichkeiten.

Zur Teepause (für die Nachmittagskinder) reichen wir Knäckebrot, Zwieback, manchmal auch Brot, Aufstriche, Obst und Wasser, verdünnter Kräuter- oder Früchtetee.

Sowohl Getränke als auch alle Mahlzeiten werden in Glasgeschirr angerichtet. So lernen Kinder schnell, dass Glas zerbrechlich ist und sie lernen die Mengen gut einzuschätzen. Die Kinder können sich selbstständig nehmen. Wir regen an, auch Ungewohntes zu essen und akzeptieren vollumfänglich, wenn Kinder etwas nicht mögen!



Krankheiten und Allergien:

Als öffentliche Einrichtung sind wir an die Vorgaben des Infektionsschutzgesetzes gebunden (s. Anhang).

Bei ansteckenden Erkrankungen dürfen eure Kinder die Krippe vorübergehend nicht besuchen. Bitte teilt uns bei einer vorliegenden ansteckenden Erkrankung eures Kindes dies telefonisch mit, damit wir alle anderen Eltern informieren können.

Bei Durchfall und Fieber muss euer Kind 48 Stunden beschwerdefrei sein, bevor es in die Kita zurückkehren kann!

Aushänge:

Im Flur befinden sich zwei Pinnwände;

Dort hängen der KiB Jahreskalender, die Schließungszeiten für das gesamte Jahr, Einladungen zu unseren Jahreszeitenfesten (Weihnachten, Laterne, Frühlingsfest und das Sommerfest), Einladungen zu unseren Elternabenden, Informationen von der Stadt und andere Aushänge, die für euch Eltern relevant sind.

Dort veröffentlichen wir auch, wenn sich eine ansteckende Erkrankung bemerkbar gemacht hat.

Geburtstage eurer Kinder:

Der Geburtstag eures Kindes in der Krippe ist ein besonderer Tag, den wir zusammen mit der Gruppe feiern möchten. An diesem Tag wird die Krippe mit einer Geburtstagskette, mit Luftballons und Konfetti dekoriert. Über dem Fach des Geburtstagskindes stehen Kerzen in der Anzahl seiner Lebenszahl.

An der Außentür und an der Tür zum Gruppenraum hängt ein Aushang, der die Geburtstagsfeier ankündigt.

Am Geburtstagstag backen wir für alle Kinder Brötchen. **Natürlich sind auch die Eltern des Geburtstagskindes herzlich eingeladen den Tag bis nach dem Frühstück mit uns gemeinsam zu verbringen.**

Im Morgenkreis steht ein kleines Tischchen bereit, auf dem ebenfalls Kerzen und ein kleines Geschenk bereitliegen. Das Geburtstagskind kann sich dann im Morgenkreis das Begrüßungslied sowie weitere Lieder, Fingerspiele oder Bewegungsspiele wünschen, darf die Ker-

zen auspusten und das Geschenk aus dem Geschenkpapier befreien.

Darüber hinaus singen wir mindestens zwei Geburtstagslieder. Soweit uns eine Einverständniserklärung der Eltern vorliegt, fotografieren wir auch diesen besonderen Morgenkreis.

Schließungszeiten:

Die Krippe bleibt während der niedersächsischen Sommerferien für drei Wochen geschlossen. Auch an den Tagen zwischen Weihnachten und Neujahr ist die Krippe geschlossen. Hinzu kommen sog. Brückentage (vor oder nach einem Feiertag), sowie 1 - 3 Schließungstage aufgrund von Teamfortbildung und/ oder Konzepttagen und/ oder sog. Aufräum- / Putztagen. Alle Schließungstage werden rechtzeitig angekündigt und im Vorfeld mit den Elternvertreter:innen vereinbart oder auf einem Elternabend besprochen.

Alle aktuellen Schließzeiten sind immer im Betreuungsvertrag oder auf der KIB Homepage (www.kib-ol.de) zu finden.

Aufsichtspflicht:

Die Aufsichtspflicht über Kinder liegt bei den Sorgeberechtigten, also in der Regel bei den Eltern. Sie kann an Dritte übertragen werden, beispielsweise an das pädagogische Personal in Kindertageseinrichtungen.

Dies geschieht durch den Abschluss eines Betreuungsvertrages für eine begrenzte Zeit. Das Personal in den Kindertageseinrichtungen übernimmt dann während der vertraglich geregelten Betreuungszeiten die Aufsichtspflicht. Die Kinder müssen aber von den Sorgeberechtigten zu den Kindertageseinrichtungen gebracht werden und dort wieder abgeholt werden.

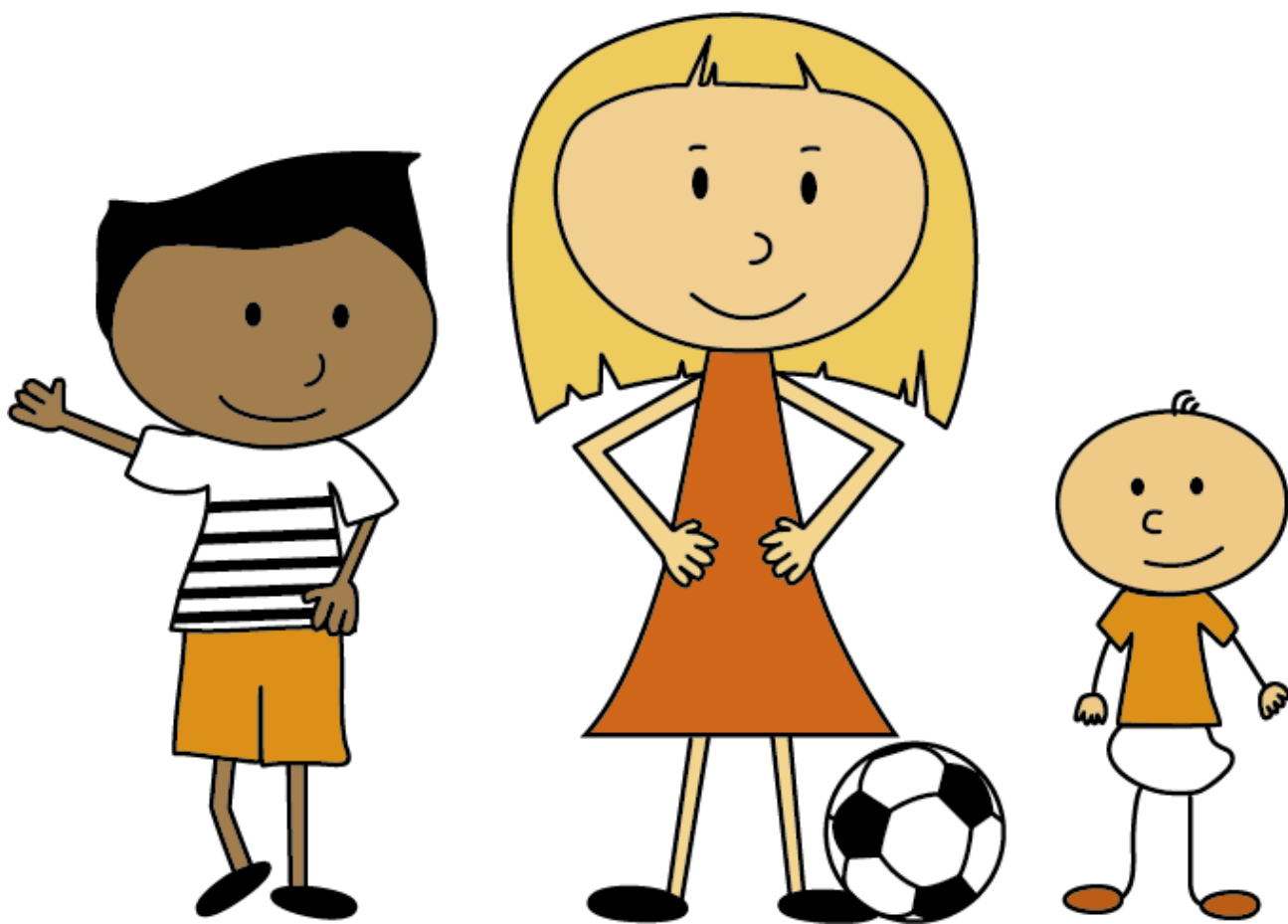
Der Träger übergibt der Leitung der Kindertagesstätte die Aufsichtspflicht und damit einhergehend die Aufgabe alle Mitarbeiter:innen bei der Ausübung dieser Aufgabe zu überwachen.

Alle pädagogischen Mitarbeiter:innen sind aufsichtspflichtig!

Die Aufsichtspflicht des Personals beginnt mit der Übergabe am Morgen und endet, wenn das Kind abgeholt wird. Es gilt die Verpflichtung für alle Mitarbeitenden, das Kind in die Aufsicht der Eltern zu übergeben.

Bei Eltern-Kind Festen in der Kita (Laterne, Weihnachten,...) haben Eltern die Aufsichtspflicht über ihre Kinder, auch wenn alle pädagogischen Fachkräfte vor Ort sind!

(aus <http://www.dguv.de>)



Dokumente

Kontaktdaten

Name des Kindes:	Geburtsdatum:

Name der Erziehungsberechtigten	Telefon / Handy:	E-Mail

Personen, die wir im Notfall anrufen können, falls ihr nicht erreichbar seid.	Telefon:	Anmerkung

Weitere abholberechtigte Personen	Telefon	Anmerkung

Mitbringliste

- Wechselsachen (Unterwäsche, Hosen, Socken, Pullover etc.)
- Hausschuhe/Stoppersocken
- Regenhose, Regenjacke, Gummistiefel
- Winterjacke, Schneehose (im Winter)
- Sonnenhut
- Windeln
- 1 Kinderfoto für den Bilderrahmen im Gruppenraum (9x13)
- Übergangsobjekte, die dem Kind wichtig sind (z.B. Kuscheltier, Schnuller etc.)
- Schlafsack oder Decke für die Kinder, die bei uns schlafen
- Kontaktdaten
- Infektionsschutzgesetz, unterschrieben
- Einwilligungserklärungen (Zecken ziehen, Fotofreistellung, Fiebermessen, Sonnenschutz)

Bitte die Anzihsachen namentlich kennzeichnen, vielen Dank!



Anamnesebogen für Kinder

Persönliche Daten des Kindes

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Anschrift: _____

Kinderarzt: _____

Eltern

Elternteil 1: Name: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf (erlernt): _____

derzeitige Tätigkeit: _____

Anschrift: _____

Telefon: _____

Email: _____

Elternteil 2

Name: _____

Geburtsdatum: _____

Beruf(erlernt): _____

Derzeitige Tätigkeit: _____

Anschrift, falls abweichend: _____

Telefon: _____

Email: _____

Familienstand: _____

Schwangerschaft:

Schwangerschaftsverlauf (unkompliziert/ Kompliziert): _____

Besonderheiten in der Schwangerschaft: _____

Geburt: _____

Entwicklung:

Motorische Entwicklung (Haben Sie Auffälligkeiten beim Drehen, Krabbeln, Sitzen, Laufen, in der Feinmotorik festgestellt):

Sprachentwicklung:

Wann hat ihr Kind die ersten Worte gesagt, gibt es Laute, die Ihr Kind nicht gut sprechen kann, welche Sprache wird vorrangig in der Familie gesprochen?

Hören und Sehen

Wurde das Gehör Ihres Kindes bereits untersucht? Trägt Ihr Kind eine Brille oder Hörgeräte?

Sonstiges :

(Spielverhalten, Einhalten von regeln, feste Tagesabläufe, Medienkonsum)

Gibt es Besonderes beim Essen: _____

Beim Schlafen: _____

Hat Ihr Kind regelmäßig Impfungen erhalten (Stiko): _____

Impfausweis liegt vor: Ja Nein (nachgereicht am _____)

Hat Ihr Kind Allergien / Unverträglichkeiten?: _____